

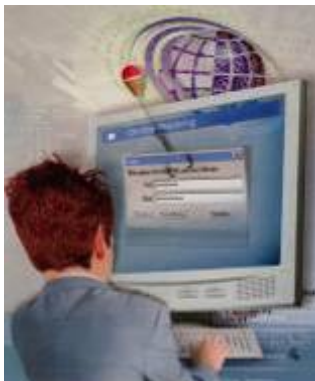
Lernzirkel Elektronischer Zahlungsverkehr - Station 4 – Informationsblatt

Klaus Chefin, Petra Pfiffig, überweist ihm das Geld noch am gleichen Abend per Internet.

Am gebräuchlichsten ist das Online-Banking (auch Internet-Banking genannt) über die Website der eigenen Bank. Rund 4 von 10 Bankkunden wickeln inzwischen zumindest die Standardvorgänge ihrer Bankgeschäfte online ab. PC und Internetanschluss sind erforderlich, das Girokonto muss für das Online-Banking freigeschaltet werden und die Bank hat dann sozusagen rund-um-die-Uhr für Sie geöffnet.

Mit PIN¹ und TAN² können dann Geld überwiesen, Konto- und Depotstände abgefragt, Daueraufträge eingerichtet oder geändert, Aktien und andere Wertpapiere ge- oder verkauft werden.

Diesen Dienst bieten die Banken kostenlos an. In der Regel sind selbst die online getätigten Transaktionen gebührenfrei (Ausnahme: Aktien und Wertpapiere).



Achtung

Die Verbreitung so genannter Phishing-Mails steigt rasant an. Nutzerinnen und Nutzer werden darin aufgefordert, Namen und Bankverbindungen preiszugeben und diese Daten zu versenden. Phisher versenden E-Mails, in denen zum Beispiel Bankkunden zu einem "Sicherheitscheck" aufgefordert werden.

Die Mails enthalten Links zu gefälschten Webseiten, die der Original-Website des Geldinstituts zum Verwechseln ähnlich sehen. Dort werden die Kunden aufgefordert, ihre persönliche Geheimnummer (PIN) und die so genannte Transaktionsnummer (TAN) einzugeben.



Tipp 1: Speichern Sie Ihre TANs niemals auf dem Computer ab.

Tipp 2: Geben Sie Ihre PIN und Ihre TANs nur ein, wenn Sie sicher davon ausgehen können, dass Sie sich auf der geschützten Internetseite der Bank befinden. Dies können Sie unter anderem daran erkennen, dass die URL Ihrer Bank mit "**https://**" beginnt.

Tipp 3: Vergewissern Sie sich vor dem Bestätigen der Daten, dass diese auch wirklich korrekt eingegeben wurden.

Tipp 4: Wählen Sie ein sicheres Passwort (= PIN). Ein gutes Passwort ist in der Regel sechs bis acht Stellen lang und besteht aus einer Mischung aus Groß- und Kleinbuchstaben sowie Ziffern und Sonderzeichen.

¹ PIN = persönliche Identifikationsnummer = Passwort für Zugang

² TAN = Transaktionsnummer;
jedem Onlinekunden werden von seiner Bank eigene TANs zugeteilt;
der Kunde benutzt bei jeder Onlineaktion auf seinem Konto einmalig eine dieser Nummern; bevor die Bank die Kundenaktion ausführt, wird geprüft, ob die eingegebene TAN diesem Konto tatsächlich zugeteilt wurde

